

17°
8°

Regen und Schauer

Tiefdruckgebiete sorgen für unbeständiges Wetter.

Entsetzen nach Angriff auf SPD-Politiker

Immer wieder gibt es Attacken auf Politiker. Doch die Brutalität des Angriffs auf Politiker Matthias Ecke in Dresden sorgt bundesweit für Entsetzen. Der 41-jährige SPD-Europaabgeordnete war am Freitagabend beim Plakatieren von vier maskierten Personen angegriffen worden. Er wurde schwer verletzt. Ein 17-Jähriger gestand die Tat. Die drei Mittäter sind weiterhin unbekannt.

Politiker fast aller Parteien haben sich nach dem Angriff auf den SPD-Politiker Matthias Ecke solidarisiert. In einer Erklärung fordern sie ein Ende der Gewalt. »BLICKPUNKT

ANZEIGE

Wintergärten · Überdachungen · Markisen
Edelstahl- und Schmiedearbeiten

Ihr starker Partner
Baunataler Schmiede

☎ 05 61 / 49 29 43
www.baunataler-schmiede.de

SPORT

Abstiegskampf wird immer spannender

Der Abstiegskampf in der Fußball-Bundesliga spitzt sich weiter zu. Der VfL Bochum hat sich mit einem spektakulären 4:3 bei Union Berlin ein bisschen Luft verschafft, muss aber genau wie Mönchengladbach weiter zittern. Für Köln sieht es dagegen immer düsterer aus.

Bayern-Frauen holen Fußball-Titel

Die Fußballerinnen von Bayern München haben mit der Nationalspielerin Giulia Gwinn am Samstag zum sechsten Mal die deutsche Meisterschaft gewonnen.



Hanning steigt mit Potsdam auf

Der 1. VfL Potsdam hat erstmals den Sprung in die Handball-Bundesliga geschafft. Trainer des Klubs ist Bob Hanning (Foto), der Vater des Erfolgs ist.

FOTO: ANDREAS GORA/DPA

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



Pläne für historische Haferkakaofabrik werden konkret

Für die seit Jahren vom Zerfall bedrohte Haferkakaofabrik an der Sandershäuser Straße gibt es inzwischen eine konkrete Entwicklungsperspektive. Während es bei der geplanten Entwicklung der benachbarten Salzmannfabrik seit

Jahren nicht vorangeht, steht bei der Haferkakaofabrik inzwischen eine Eigentümergemeinschaft in den Startlöchern, die das Industriedenkmal zu einem Quartier für Dienstleistungen, Gewerbe und Wohnen umwandeln will.

Die Übernahme der Gebäude von der Raiffeisen Warenzentrale steht nach Auskunft des Stadtplanungsamtes kurz bevor. Die Pläne wurden am Samstag beim Tag der Städtebauförderung vorgestellt. bal FOTO: BF

» SEITE 5

Airport sucht feste Airlines

Expertin sieht geringen Nutzen im Caldener Flughafen

VON DARIA NEU
UND VALERIE SCHAUB

Calden – Der Kassel Airport führt derzeit intensiv Gespräche mit Airlines, die Teil des Winterflugplans werden könnten. Das teilt Geschäftsführer Lars Ernst mit, nachdem vor drei Wochen öffentlich wurde, dass die Hauptairline Sundair im Winter nicht von Calden abheben wird. Im Interview zeigt sich der Geschäftsführer insgesamt optimistisch, was die Entwicklung des Flughafens in den nächsten Monaten angeht.

Die Herausforderung, einen Winterflugplan aufzustellen, teile der Airport mit vielen anderen Regionalflughäfen in Deutschland, erklärt Ernst. „Als Ziele kommen in der Regel nur die Kanaren oder Ägypten zum Einsatz.“ Mit Blick auf die Fixkosten etwa für Kerosin seien die wenigen Abflüge für Airlines

grundsätzlich weniger wirtschaftlich als Sommerflüge.

Die Kritik an der Existenzberechtigung des Airports könne er zwar nachvollziehen. Vielen seien die internen Abhängigkeiten in der Luftfahrtbranche aber nicht klar. Um das Defizit von zuletzt noch knapp fünf Millionen Euro im Jahr auszugleichen, brauche es ein stabiles Umfeld, betont Ernst mit Blick auf Krisen und Kriege. Rückendeckung sieht der Geschäftsführer in der neuen

schwarz-roten Landeskoalition. Die hat sich vertraglich dazu verpflichtet, hinter dem Airport zu stehen.

Einen Blick von außen wirft Carolin Schenuit, geschäftsführende Vorständin des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS), auf die Situation des Caldener Flughafens: „Regionalflughäfen sind noch nie ein wirklich nachhaltiges Geschäftsmodell gewesen – weder betriebswirtschaftlich noch hinsichtlich des Klimaschut-

zes.“ Die Idee, sie zu bauen, stamme aus einer Zeit, in der kurze Billigflüge extrem gefragt waren. Ohne öffentliche Subventionen rentabel seien aber nur die wenigsten. „Über den volkswirtschaftlichen Nutzen kann man daher trefflich diskutieren.“

Zu den Regionalflughäfen, die zumindest nahe an der schwarzen Null operierten, gehörte vor der Coronakrise etwa der Flughafen Memmingen (Bayern). „Die Region ist nicht besonders gut auf der Schiene angebunden und es gibt einige große Firmen in der Region. Dadurch scheint die Nachfrage grundsätzlich größer und stabiler zu sein als anderswo.“ Kassel hingegen habe eine gute Bahnanbindung. Laut einer FÖS-Studie sei die Notwendigkeit des Kassel Airport im Vergleich zu anderen Regionalflughäfen also tatsächlich sehr gering. »STANDPUNKT, SEITE 2

Flughafen gehört zu 68 Prozent dem Land

Größter Gesellschafter der Flughafen GmbH ist das Land Hessen mit 68 Prozent. Landkreis und Stadt Kassel sind zu je 14,5 Prozent beteiligt. Die Gemeinde Calden hatte 2018 drei von sechs Prozent an Kreis und Stadt abgegeben. Das Defizit des Flughafens lag 2022 erstmals knapp unter fünf Millionen Euro. Die meisten Fluggäste zählte der Airport 2018, kurz nachdem Sundair eine Maschine in Calden stationiert hatte. 131 000 Menschen landeten und hoben damals ab. vsa

STANDPUNKT

Kaum gibt es eine neue Nachricht zum Kasseler Flughafen, kann man verlässlich mit diesen beiden Meinungen rechnen: Die Kritiker fühlen sich bestätigt, sie haben es ja schon immer gewusst, dass dieser Flughafen mitten in Nordhessens Pampa keiner braucht. Schon vor seinem Bau sahen sie ihn als Luftschloss ohne Daseinsberechtigung.

Die Befürworter nutzen die Schlagzeilen gern, um ihre Argumente losgelöst von der aktuellen Situation gebetsmühlenartig zu wiederholen: Der Flughafen ist ein wichtiges Infrastrukturprojekt, er wertet die Region auf, er schafft Arbeitsplätze und mit dem herbeigesehnten Gewerbegebiet in unmittelbarer Nähe bald noch mehr.

Über das Für und Wider des Kasseler Airport Diskussion endet nicht bei Fluglinien

VON VALERIE SCHAUB

Dass der Flughafen für den Winter alternative Airlines suchen muss, weil Sundair statt von Calden lieber ab Münster fliegt, hat die Diskussion erneut an die Oberfläche gespült. Und das ist auch richtig.

In den vergangenen fünf Jahren hoben hier durchschnittlich gerade mal 50 000 Passagiere ab. Der nächste Flughafen liegt noch nicht mal eine Autostunde ent-



fernt. Und das Defizit von noch immer knapp fünf Millionen Euro wird weiterhin von der öffentlichen Kasse übernommen. Einen solchen Regionalflughafen muss man in der Gesamtbilanz auch weiterhin hinterfragen dürfen. Aber mit diesem Gedanken darf die Diskussion eben nicht enden.

Allein für seinen Bau vor fünf Jahren hat der Airport 271 Millionen Euro verschlun-

Der Kapitän trifft beim Derbysieg des KSV Hessen

Kassel – Es war ein Triumph, aber noch nicht die endgültige Erlösung: Fußball-Regionalligist KSV Hessen Kassel feierte im Derby bei den Offenbacher Kickers einen 2:1 (2:1)-Sieg, der von 450 Kasseler Fans euphorisch gefeiert



Frederic Brill
Brachte den KSV früh in Führung

FOTO: ANDREAS FISCHER

» SPORT

ANZEIGE

JETZT!
SONNENSCHUTZ
für sie & ihn

HUT & MÜTZE

Kassel · Entenanger 3 · Tel. 8104491
www.hut-kassel.de

Göttingen: 34-Jährige tot aufgefunden

Göttingen – In der Nacht zu Sonntag ist eine Frau tot in einer Wohnung in Göttingen gefunden worden. Die Polizei fand die 34-Jährige nach Eingang eines Notrufs gegen 3.15 Uhr in einem Mehrparteienwohnhaus im Stadtteil Grone auf. Sie wurde laut Polizei leblos und mit schweren Verletzungen in der Wohnung im Elmweg gefunden.

Der mutmaßliche 39 Jahre alte Täter ließ sich vor Ort widerstandslos festnehmen. Er soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft am heutigen Montag dem zuständigen Haftrichter vorgeführt werden.

Tathergang, Motiv und die die genaue Todesursache waren gestern noch unklar. tko

ANZEIGE

FAMILY sun-protection AKTION

Einstärken-Sonnengläser* Eltern-Kind Paket ab 69,-

Bis zu 50% auf Markenfassungen**

Stephan Siebert
DIE OPTIK & AKUSTIK

IM ATRIUM, WILHELMSTR. ALLEE 262
WOLFHAGER STR. 383, HARLESCH,
MARKTPLATZ 5, ZIERENBERG
TEICHSTR. 31, KIRCHDITMOLD

Ein Angebot d. Stephan Siebert Die Optik GmbH, Harlescher Str. 383, 34109 Niestetal